

Presseinformation

München, 23.07.2003

IIVB Real Estate plant Verkauf der FGH Bank an Rabobank – Hypo Real Estate Group weiterhin in den Niederlanden aktiv

Die Rabobank, Utrecht, beabsichtigt, von der HVB Real Estate Bank AG die ebenfalls in den Niederlanden ansässige FGH Bank zu übernehmen. Dazu haben die Vertragspartner jetzt einen Letter of Intent unterzeichnet. Die Vertragsunterzeichnung sowie die Übertragung sollen vorbehaltlich der aufsichtsrechtlichen Genehmigungen, nach der Zustimmung der beteiligten Gremien und nach dem Spin-Off des gewerblichen Immobilienfinanzierungsgeschäfts von der HVB Group in die neue Hypo Real Estate Group erfolgen.

"Mit dem Verkauf der FGH Bank werden die Konturen der neuen Immobilienbank Hypo Real Estate Group immer deutlicher. Wir zielen auf höhervolumige gewerbliche Immobilienfinanzierungen ab", erklärt Georg Funke, Vorstandsvorsitzender der HVB Real Estate Bank AG und designierter Vorstandsvorsitzender der Hypo Real Estate Group. "Mit der Rabobank haben wir für die FGH Bank einen starken Konzern als Partner gefunden. Dies ist uns gerade im Hinblick auf die Mitarbeiter besonders wichtig", so Funke weiter.

Die neue Hypo Real Estate Group wird auch nach dem Verkauf weiterhin in den Niederlanden tätig sein.

Die FGH Bank N.V. mit Sitz in Utrecht ist spezialisiert auf die Finanzierung von Gewerbebau in den Niederlanden. Zum 31. Dezember 2002 hatte die Bank eine Bilanzsumme von rund 4,9 Mrd. Euro sowie ein Eigenkapital von 345 Mio. Euro. Sie beschäftigt 150 Mitarbeiter und ist neben Utrecht in den niederländischen Städten Amsterdam, Arnheim, Den Haag, Eindhoven, Groningen, Maastricht und Rotterdam mit eigenen Niederlassungen vertreten.

Ansprechpartner für die Presse:

Oliver Größ, Tel. 089 378 25424

Oliver.Gruss@hvb.de